

Magistratsvorlage

Wissenschaftsstadt
Darmstadt



Eingang Magistrats- geschäftsstelle: 19.11.2013	an den Magistrat ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung	Beteiligt vor Magistratsbeschlussfassung:
Dezernat I Amt: Magistratsgeschäftsstelle	an die Stadtverordnetenversammlung ☐ OBW zur Befassung ☒ zur Kenntnis ☐ zur Beschlussfassung ☐ zur abschließenden Beschluss- fassung Fachausschuss Behandlung in Ja Nein öffentl. Sitzung ☒ ☐	Rechtsamt ☐ OBW bei abschl. Beschlussfassung Magistrat
Verteiler:	Ja Nein Internetfähig ☒ ☐	Vorlage-Nr. 2013/0333 Magistratsbeschluss-Nr.
Produkt-Nr.: Kostenstelle: Kostenträger:		
Investitionsnummer: Sachkonto:		

Betreff: Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 18.12.2012
- Frauenförderung in Vorständen und Aufsichtsräten -

Vorlage vom: 18.11.2013

Beschlussvorschlag:

Der Magistrat nimmt die geschlechterdifferenzierte Übersicht über die Besetzung von Kommissionen, Beiräte und Verbandsversammlungen sowie Verwaltungs- und Aufsichtsräte zur Kenntnis und leitet diesen der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnisnahme zu.

Anlagen: geschlechterdifferenzierte Übersicht der städtischen Vertreter/innen in Gremien

Datenschutzrelevante Anlage: ☐

Folgekosten: ☐ Ja ☐ Nein

Beschluss des Magistrats vom

Begründung zur Magistratsvorlage vom 18.11.2013

Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 18.12.2012 den Magistrat aufgefordert, eine geschlechterdifferenzierte Übersicht über die Besetzung von Kommissionen, Beiräte und Verbandsversammlungen sowie Verwaltungs- und Aufsichtsräte zu erstellen und der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis zuzuleiten.

Nach Abschluss der Wahlen zu den Aufsichtsräten der HEAG AG, HSE AG, bauverein AG, HSE Medianet GmbH, HSE mobilo GmbH sowie den Umstrukturierungsmaßnahmen im HSE Konzern, konnte die Übersicht nun erstellt werden.

Wie aus der Anlage ersichtlich, ist die Wahlzeit eines Großteils der Gremien an die Legislaturperiode gebunden. Dies betrifft insbesondere alle Kommissionen und Beiräte der Wissenschaftsstadt Darmstadt. Nicht berücksichtigt wurden im Bericht die Mitglieder in Gremien, die nicht durch die Stadtverordnetenversammlung oder den Magistrat bestimmt werden können (Personalvertretungen, Vertretungen der Mitgesellschafter usw.).

Berechnet auf die Gesamtzahl der städtischen Vertreterinnen und Vertreter in diesen Gremien liegt der Frauenanteil bei 38%.

Darmstadt, 18.11.2013

Dezernat I

Jochen Partsch
Oberbürgermeister